

DENN QUARTIER IST DA,
WO DAS HERZ WOHT.



Qualifiziert fürs Quartier

damit sich lokale Verantwortungsgemeinschaften entfalten,
etablieren und wirken können



GRUNDIDEE

Der Quartieransatz mit seiner sozialräumlichen Ausgestaltung steht dafür, sich proaktiv mit den (zukünftigen) sozialen Herausforderungen und notwendigen Transformationsprozessen auf lokaler Ebene für alle Menschen auseinanderzusetzen und diese zu befördern. Was wir dafür brauchen, ist eine neue Kultur des Miteinanders im Dorf, in der Gemeinde, in den Stadtteilen und Stadtvierteln. Das verantwortliche und solidarische Zusammenwirken aller ist gefordert: von Familien, Nachbarn, bürgerschaftlich Engagierten und professionellen Diensten. **Denn Quartier ist da, wo das Herz wohnt.**

Sie als Teilnehmende werden qualifiziert, Aufgaben im Quartier verantwortungsvoll zu übernehmen. Dabei vermittelt die Fortbildung grundlegendes anwendungsbezogenes Wissen mit entsprechender Umsetzungsqualität

- zum Aufbau lokaler Netzwerke und Kooperationen,
- zu Methoden der Sozialraumorientierung,
- zur Dienstleistungsentwicklung,
- zu Methoden der Bürgerbeteiligung,
- zum Aufbau eines Welfare-Mix sowie
- zum inklusiven Sozialraum.

LERNFORMEN

- Projekt
- Studienbriefe
- Lernplattform
- Lernpartnerschaften
- Offenes Plenum
- Coaching
- Selbstlernen
- Transfer
- Lernorte
- Kaminabende
- Alumni



Projekt

Methoden-Knowhow für die Umsetzung ·
Nutzerorientierung und -wirkung

Studienbriefe

Ergänzung des Theorie-Inputs · Impulse
für die Weiterentwicklung · Vertiefung ·
Anwendungsorientierung

Lernplattform

Austauschplattform · digitalisierter
Wissenstransfer · Wissens-Container

Lernpartnerschaften

Begleitung des Vorort-Projekts ·
Impulsgeberinnen und -geber · Reflexion

Offenes Plenum

Theorie- und Methoden-Werkstatt ·
Perspektivwechsel

Coaching

Praxisaustausch · Feedback ·
Projektberatung · Rollenklärung

Selbstlernen

Selbstorganisierte Selbstreflexionen ·
Selbstwirksamkeit · Autopoiesis

Transfer

Networking · Lokale Partnerschaften ·
Praxeologische Synergien · Methodenmix ·
eigenes Projekt

Lernorte

Change-Prozesse durch Kulturerfahrungen ·
Räume als Impulsgeber

Kaminabende

Networking · Zeit für Ausgleich und Entspannung ·
Realitätscheck

Alumni

Innovation · Kreative Impulse ·
Ressourcentausch · Tit-for-Tat

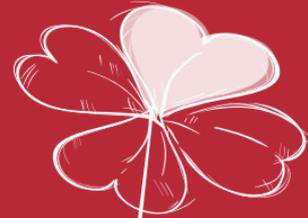
MODULE

Sozialraumorientierung

Partizipation

Welfare-Mix

Inklusion



SOZIALRAUMORIENTIERUNG

Weg vom Schreibtisch – rein ins Quartier!

Nur wenn ich weiß, wie bei mir vor Ort die Menschen „ticken“ und wer seinen lokalen Nahraum erkundet hat, kann mit den Potentialen und Talenten seines Sozialraums gut arbeiten.

Mit den Methoden zur Sozialraumerkundung und -analysen u.v.m. unterstützen wir jeden, seine und die Potentiale anderer sowie Gelegenheiten zu entwickeln und zu gestalten.

Evangelisches
Johanneswerk 

NETZ
WERK soziales
neu
gestalten

www.johanneswerk.de/qualifiziert-fuers-quartier

MODULE

Sozialraumorientierung

Partizipation

Welfare-Mix

Inklusion



PARTIZIPATION

Methoden alleine reichen nicht!

Für eine gelingende Partizipation von Bürgerinnen und Bürgern brauchen Sie Mut zur Gestaltung, den Willen zum Erfolg und keine Angst vorm Scheitern.

Genauso wichtig für die Umsetzung der Bürgerbeteiligung sind Verantwortungsübernahme, Prozessgestaltung sowie Methodenkompetenz. Das alles wird hier in einem begleiteten Praxisprojekt geübt.

Evangelisches
Johanneswerk 

NETZ
WERK soziales
neu
gestalten

MODULE

Sozialraumorientierung

Partizipation

Welfare-Mix

Inklusion



WELFARE-MIX

Nichts regelt sich nicht von allein!

Eine neue strategische Ausrichtung von Institutionen oder Organisationen bedeutet auch eine neue Verantwortungsteilung aller Akteure im Quartier.

Wir erfinden neue Allianzen vor Ort und nutzerorientierte neue, passgenaue Dienstleistungen. Neue Dienstleistungen „schüttelt man sich nicht aus dem Ärmel“, dafür gibt's hier u.a. einen Werkzeugkasten.

MODULE

Sozialraumorientierung

Partizipation

Welfare-Mix

Inklusion



INKLUSION

Einfach machen!

Inklusion ist ein Prozess, der von jedem Standpunkt aus gestartet werden kann. Dieser Prozess braucht vor allem Begeisterte und Mut zum Experimentieren. Es ist uns wichtig die Inklusionsdebatte zu führen und zu verstehen, wir sind ein Teil der Umsetzung. Wir laden Sie herzlich dazu ein!

www.johanneswerk.de/qualifiziert-fuers-quartier

Evangelisches
Johanneswerk 

NETZ
WERK soziales
neu
gestalten

INFORMATIONEN

- Zielgruppe • Umfang • Termine • Ort
- Kosten und Fördermöglichkeiten
- Credit Points • Zertifikat



Zielgruppe

Führungskräfte · Projektentwickler · Berater

Umfang

Insgesamt 300 Stunden.

Anteil der Selbstlernphasen ca. 120 Stunden.

Ort

Gästehaus Bethesda, Bad Salzuflen

Termine, Kosten und Fördermöglichkeiten

finden Sie unter

johanneswerk.de/qualifiziert-fuers-quartier

Credit Points

Hochschulbezogene Credit Points können erworben werden.

Zertifikat

Die Teilnahme wird mit einem Zertifikat bescheinigt.

Die Weiterbildung Qualifiziert fürs Quartier gehört zum Netzwerk Soziales neu gestalten (SONG)

www.johanneswerk.de/qualifiziert-fuers-quartier

Anmeldung

Ev. Johanneswerk e.V. · Bildung im Johanneswerk
Schildescher Straße 101-103 · 33611 Bielefeld
Tel. 0521 801-2202 · Fax 0521 801-2559
qfq-anmeldungen@johanneswerk.de

Ein Anmeldeformular finden Sie außerdem unter:
www.johanneswerk.de/qualifiziert-fuers-quartier
Fordern Sie gern das ausführliche Konzept an!

Gesamtleitung und Projektmanagement

Ulrike Overkamp, Ev. Johanneswerk
ulrike.overkamp@johanneswerk.de

Kursleitung Module und Coaching

Dr. Bettina Kruth, Ev. Johanneswerk
bettina.kruth@johanneswerk.de

Evangelisches
Johanneswerk 

**NETZ
WERK** soziales
neu
gestalten

DOZENTINNEN + DOZENTEN



Stefan Burkhardt

Dipl.-Pädagoge, Freier Berater und Projektleiter, Köln

Dr. Bodo de Vries

Dr. rer. soc., Stellv. Vorstand des Ev. Johanneswerk e.V., Bielefeld

Prof. Dr. Frank Dieckbreder

Dipl.-Pädagoge, Lehrstuhl Theorie und Methoden der Sozialen Arbeit, Fachhochschule der Diakonie, Bielefeld

Patrick Herrmann

Mutstifter, B.A. Social Work (Management & Consulting), Berater und Coach der Positiven Psychologie, Körpersprache Trainer, Bielefeld

Dr. Konrad Hummel

Diplompädagoge, Dr. rer. soc., Mannheim

Dr. Daniela Karow-Kluge

Dr.-Ing., Fakultät für Architektur, Lehrstuhl für Planungstheorie und Stadtentwicklung, Aachen

Ursula Kremer-Preiß

Sozialwissenschaftlerin, Leiterin des Bereichs Wohnen und Quartiersgestaltung im Kuratorium Deutsche Altershilfe (KDA), Köln

Prof. Dr. Hugo Mennemann

Dipl.-Pädagoge, Care und Case Management-Ausbilder, Fachhochschule Münster

Ulrike Overkamp

Dipl.-Pädagogin, Supervisorin (DGSv), Leiterin Abteilung Schulen und Bildung in der Alten- und Behindertenarbeit, Ev. Johanneswerk e.V., Bielefeld

Dr. Guiseppa Strina

PD Dr.-Ing. habil. M.A., Universität Siegen und 4E Consult, Aachen

Prof. Dr. Thomas Zippert

Dr. theol., Professor für Diakonik an der Fachhochschule der Diakonie, Bielefeld